Stoffverteilung: Deutsch echt einfach A1.1
Version für ca. 70 Unterrichtseinheiten (UE)

Lektion 1: HALLO! WIE GEHT'S?								
	Datum	**UE**	**Seite KB**	**Seite ÜB**	**Sprachhandlungen Kommunikation**	**Grammatik**	**Wortschatz**	**Textsorten**
A **Willkommen in der Klasse 9A!**		1–3	8–9	74–76	sich begrüßen; nach dem Namen fragen und den eigenen Namen nennen; kurze Vorstellungsgespräche spielen; bis 12 zählen; mit Zahlen spielen	Verben im Präsens (*sein, heißen*); W-Frage	Begrüßungen: *Hallo / Servus / Guten Tag …;* Fragen: *Wie heißt du? / Wer bist du?;* deutsche Namen; Zahlen 1–12	Collage mit Sprechblasen (Gruppenvorstellung)
B **Pausengespräche**		4–6	10–12	76–79	sich begrüßen; nach dem Befinden fragen; Handynummern verstehen und angeben; nach Handynummern anderer fragen; sich verabschieden		Begrüßungen: *Hi / Grüß dich;* Fragen: *Wie geht´s? / Wie geht es Lukas?* und Antworten; Verabschiedung: *Bis bald / Tschüs*	Begrüßungs-situationen; Collage mit Sprechblasen: Gespräch in der Schule
C **Wie heißt das auf Deutsch?**		7–9	12–15	80–82	Gegenstände (Schulsachen) nennen und beschreiben; Ratespiel mit Gegenständen; sich verabschieden	der bestimmte und unbestimmte Artikel; die Fragepronomen *was* und *wie*; Possessivpronomen: *mein / dein* (Nominativ)	Schulsachen und Farben; Frage: *Wie sind die Sachen? Wie ist dein / deine …?* und Antworten: *Mein … / Meine … ist …*; Verabschiedung: *Mach's gut / Auf Wiedersehen*	kurze Dialoge
				Wörter-training 83	Phonetik: Intonation bei W-Fragen und Rückfragen (Unterschiede erkennen, Satzmelodie trainieren)			
Landeskunde **Projekt: „Warum lernt ihr Deutsch?"**		10–11	16–17		Städte im deutschsprachigen Raum kennenlernen; kurze Texte zum Thema: *Wozu Deutsch lernen?* lesen; Wettbewerb: lange deutsche Wörter im Wörterbuch suchen und präsentieren Projekt: eine Klassenstatistik machen und im Plenum präsentieren			

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Zwischenstopp 1: Fertigkeitentraining					
	Datum	**UE**	**Seite KB**	**Sprachhandlungen**	**Textsorten**
Lesen		12–13	18	Dialoge global verstehen; Fotos den Dialogen zuordnen	Kurzgespräche
Sprechen			18	andere begrüßen; sich vorstellen; Aussagen ergänzen; eigene Aussagen formulieren	Sprechblasen
Hören			19	Telefonnummern am Telefon verstehen; Nummern notieren	kurze Telefonnachrichten vom Anrufbeantworter
Wortschatz			19	Adressen und Informationsträger identifizieren und Adressen zuordnen	Postadresse; E-Mail-Adresse; Internetseite; Telefonnummer
Test 1 (Testheft)		14			

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für
den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Lektion 2: MEINE FREUNDE UND BEKANNTEN								
	Datum	**UE**	**Seite KB**	**Seite ÜB**	**Sprachhandlungen**	**Grammatik**	**Wortschatz**	**Textsorten**
A **Wo wohnt Julia?**		15–17	20–23	84–88	nach dem Wohnort und der Adresse fragen; nach dem Alter fragen; nach dem Befinden fragen; Fragen zur eigenen Person beantworten (Name, Alter, Adresse); zählen, mit Zahlen spielen	Verben im Präsens; Aussagesatz; W-Fragen	die Fragen: *Wie alt bist du? / Wo wohnst du?* und die Antworten *Ich bin … / Ich wohne in der -straße*; die Frage: *Wie geht es Ihnen?*; Zahlen: 13 bis …	Kurzgespräche
B **Meine Facebook-Freunde**		18–20	24–25	88–90	über andere Personen sprechen (Name, Alter, Herkunft, Wohnort, Hobby); Informationen im Text finden (Vorname, Alter, Land, Stadt)	Verben im Präsens, auch auf *-z, -s, -t, -d* (*kommen, wohnen, zeichnen, reiten, spielen, fotografieren, schwimmen*); die Präpositionen *aus* und *in*; das Verb *mögen*; das Adverb *gern*	beliebte Tätigkeiten und Vorlieben: *Ich mag Mode / Pferde / Spiele / Kino / Facebook-Freunde / Bücher / …*; die Frage: *Was machst du gern?* und die Antworten; Ländernamen, Städtenamen	Text über Facebook-Freunde
C **Wer ist das?**		21–23	26–27	90–92	bestimmte Informationen in einem Text finden; andere Personen nach Vorgaben vorstellen; Vorstellungsdialoge spielen; nachfragen; Spiel: Visitenkarten von (bekannten) Personen machen und präsentieren	W-Fragen mit Fragepronomen: *wer / was / wo / wie / woher / was*	Angaben zu Personen: Name, Alter, Beruf, Wohnort, Herkunft, Familienstand, Hobbys	kurze Personen-vorstellungen
				Wörter-training 93	Phonetik: die Aussprache von *b, d, g* (Laute wahrnehmen, Regel erkennen und anwenden)			

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Landeskunde **Projekt: Soziale Medien auf Deutsch**		24–25	31		eine Statistik (*Wo lernen sich Jugendliche kennen?*) lesen und Informationen übersetzen; eine Klassenstatistik zu dem Thema machen; Registrierungsfelder ausfüllen Projekt: Liste der Funktionen erstellen (Muttersprache / Deutsch) und im Plenum präsentieren

Zwischenstopp 2: Fertigkeitentraining					
	Datum	**UE**	**Seite KB**	**Sprachhandlungen**	**Textsorten**
Lesen		26–27	32	bestimmte Informationen im Text finden	kurze Personenbeschreibungen
Sprechen			32	Informationen über die Personen weitergeben	kurze monologische Aussage
Schreiben			33	Kontakt aufnehmen; einen kurzen Text über sich selbst verfassen	Kurzmitteilung zur Kontaktaufnahme
Hören			33	bestimmte Informationen im Text finden (selektiv); Informationen über andere verstehen	Interviews
Test 2 (Testheft)		28			

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für
den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Lektion 3: WAS MACHT IHR HEUTE NACHMITTAG?								
	Datum	**UE**	**Seite KB**	**Seite ÜB**	**Sprachhandlungen**	**Grammatik**	**Wortschatz**	**Textsorten**
A **Kommt ihr mit?**		29–31	34–35	94–96	Tätigkeiten verstehen; über Aktivitäten am Nachmittag sprechen; sich verabreden; auf einen Vorschlag reagieren; Dialoge ordnen; Dialoge in Paaren spielen	regelmäßige und unregelmäßige Verben im Präsens (*gehen, machen, surfen, fahren, lernen)*; das Fragepronomen *was*	Nachmittagsaktivitäten; die Frage: *Kommst du mit?* und die Antworten *Ja, gern. / Nein, danke.*; Bestätigung*: Alles klar!*	Kurzgespräche (Verabredung)
B **Wie spät ist es?**		32–34	36–37	96–98	Uhrzeit verstehen; nach Uhrzeiten fragen und Uhrzeiten angeben; über eigene Pläne an einem Tag sprechen; Informationen über andere verstehen (Wer / Was / Wann); über Aktivitäten anderer an einem Tag sprechen	W-Fragen (*Wie spät …?*); Uhrzeit und die Zeitangaben *vor*, *nach*; die Frage: *Um wie viel Uhr …?* und die Antworten	*Wie viel Uhr ist es?* *Um wie viel Uhr …?*; Aktivitäten am Tag	Uhren; Kurzgespräche (Uhrzeit-angaben)
C **Wohin gehen Sie, Frau Krause?**		35–37	37–39	98–102	nach Plänen anderer fragen und darüber sprechen; die Reihenfolge von Aktivitäten bestimmen; Namen von Orten in der Stadt verstehen; einen Vorschlag annehmen oder ablehnen	*du*-Form und höfliche Form; das Fragepronomen *wohin* und die Präposition *in* + Akkusativ; Ja/Nein-Fragen (*Gehen wir …?*)	Orte in einer Stadt (*der Tennisclub, das Kino, das Schwimmbad, die Eisdiele, das Sprachinstitut …*); die Antworten auf einen Vorschlag: *Ja, gute Idee. / Nein, lieber …*	kurzes Interview; Bildgeschichte
				Wörter-training 103	die Aussprache von *r* (unterschiedliche r-Laute wahrnehmen, Regel erkennen und anwenden)			
Landeskunde **Projekt: „Keine Unterschiede?“**		38–39	43		Blogeintrag über typische deutsche Jugendliche lesen und verstehen; über typische Treffpunkte lesen und darüber sprechen Projekt: einen Steckbrief ausfüllen; Unterschiede und Gemeinsamkeiten feststellen und darüber sprechen			

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Zwischenstopp 3: Fertigkeitentraining					
	Datum	**UE**	**Seite KB**	**Sprachhandlungen**	**Textsorten**
Lesen		40–41	44	Informationen über eine Gruppe verstehen, Text lesen und rekonstruieren	Vorstellung einer Clique
Schreiben			44	eigene Beschäftigungen bestimmen und weitergeben; Kurzinformation nach Vorgaben verfassen	Fragebogen; Forumeintrag
Sprechen			45	Informationen über andere sammeln und über andere berichten	Präsentation von Personen
Hören			45	Ort und Uhrzeit verstehen	informativer Text
Videostation 1: Sehen, Hören und Verstehen:		42	46–47	Vorstellung von Jugendlichen verstehen; sich selbst vorstellen	Film (Personenporträts)
Test 3 (Testheft)		43			

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für
den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Lektion 4: ANDERE LÄNDER, ANDERE SPRACHEN								
	Datum	**UE**	**Seite KB**	**Seite ÜB**	**Sprachhandlungen**	**Grammatik**	**Wortschatz**	**Textsorten**
A **Was spricht Mesut?**		44–46	48–49	104–107	Gespräch über Herkunft und Sprachen verstehen; Sprachen benennen und Ländern zuordnen; Sprachen angeben und über eigene Sprachkompetenz berichten	Verben im Präsens (*sprechen*); das Pronomen *man* (*man spricht …)*; das Fragepronomen *wo* und die Präposition *in* + Ländernamen	Ländernamen; Sprachen; die Frage: *Sprichst du …?* und die Antworten: *sehr gut / nicht gut / ein bisschen / kein Wort*	Interview; Dialoge
B **Woher kommt Herr Müller?**		47–49	50–52	108–109	nach der Herkunft der Personen fragen; Rollenspiele spielen; andere Personen vorstellen (Name, Land, Wohnort, Beruf, Sprachen); Spiel: Wer antwortet schneller?	das Fragepronomen *woher* und die Präposition *aus (aus Deutschland, aus Italien …)*; Ja/Nein-Frage *(Kommt er aus …?)*; W-Fragen: *Wer kommt aus …? / Wer spricht …? / Wo wohnt …? / Wer ist …?*	Ländernamen; Gesprächsfloskeln: *Nicht wahr? Freut mich!*	Landkarte; Collage
C **Herr Füsli ist Schweizer**		50–52	52–53	110–112	Nationalitäten angeben; Informationen über eine Person (Name, Land, Wohnort, Sprachen, Familie, Beruf) in einem Text finden über eine Person berichten	Bezeichnung der Staatsangehörigkeit (männliche und weibliche Formen); Aussagesatz; Bezeichnung der Berufe	Ländernamen; Nationalitäten; Sprachen; Berufe	Kurzgespräche (Sprache, Herkunft); Interwiev
				Wörter-training 113	Phonetik: die Aussprache vom *Ich*-Laut und *Sch*-Laut (Laute unterscheiden und in komplexen Wörtern üben)			
Landeskunde **Projekt: „Sprachen in meinen Nachbarländern“**		53–54	57		in einem Text über deutsche Dialekte bestimmte Informationen finden; die Herkunft von Personen identifizieren Projekt: Informationen über die Nachbarländer und deren Sprachen recherchieren und präsentieren			

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Zwischenstopp 4: Fertigkeitentraining					
	Datum	**UE**	**Seite KB**	**Sprachhandlungen**	**Textsorten**
Lesen		55–56	58	Tipps zum Sprachenlernen verstehen	informativer Text
Lesen und Sprechen			58	Anzeige eines Sprachinstituts verstehen; Fragen mündlich beantworten	Anzeige
Schreiben			59	eine Anfrage schreiben (sich vorstellen und um Informationen bitten); einen Kurztext (E-Mail-Anfrage) verfassen	E-Mail
Hören			59	Informationen über einen Deutschkurs verstehen und einen Fragebogen ausfüllen	Fragebogen
Test 4 (Testheft)		57			
Hörverstehen-Test 1 (Testheft)		58			

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für
den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Lektion 5: DER, DIE, DAS								
	Datum	**UE**	**Seite KB**	**Seite ÜB**	**Sprachhandlungen**	**Grammatik**	**Wortschatz**	**Textsorten**
A **Wie heißt das Deutsch?**		59–61	60–61	114–117	Gegenstände in einem Zimmer benennen und beschreiben; Gegenstände raten	der unbestimmte und bestimmte Artikel; Negation *kein-*; Personalpronomen (Nominativ); Bezug: *der-er, die-sie, das-es*	Schulsachen; Gegenstände im Zimmer	Collage mit Gegenständen
B **Was brauchen wir im Unterricht?**		62–64	62–64	117–119	ein Gespräch im Unterricht verstehen; Schulsachen benennen; über Schulaktivitäten sprechen; Aussagen der Lehrerin und den Schülern zuordnen	Verben im Präsens (*mitbringen, brauchen, korrigieren, lesen, schreiben*); der bestimmte Artikel (Nominativ und Akkusativ) *Ich brauche …*; Verneinung mit *nicht*	Tätigkeiten im Schulalltag und im Unterricht	Collage mit Sprechblasen; Dialoge
C **Hungrig nach der Schule?**		65–67	64–65	119–122	Lebensmittel benennen; das Menü in einem Imbiss verstehen; etwas zu essen und trinken bestellen; einen Wunsch ausdrücken; nach dem Preis fragen	Verben im Präsens (*nehmen, essen*); die Form *möchte-* *(Möchtest du … essen / trinken?)*; der unbestimmte Artikel (Nominativ / Akkusativ)	Lebensmittel; Getränke; *Durst / Hunger haben*; die Frage: *Was kostet / kosten …?*	Speisekarte; Collage mit Sprechblasen
				Wörter-training 123	Phonetik: Wortbetonung (hören, erkennen, trainieren)			
Landeskunde **Projekt: „Unsere Schultüte!**		68–69	69		einen Text über die Schultüte lesen und richtige / falsche Aussagen erkennen; eine Einladung lesen und darauf schriftlich reagieren Projekt: eine Schultüte für einen Freund machen (Arbeit mit dem Wörterbuch) und die Ergebnisse präsentieren			

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Zwischenstopp 5: Fertigkeitentraining					
	Datum	**UE**	**Seite KB**	**Sprachhandlungen**	**Textsorten**
Lesen		70–71	70	Anzeigen verstehen und Personen zuordnen	Anzeigen; Personenbeschreibungen
Schreiben			70	Kurznachrichten nach Vorgaben verfassen	Kurznachrichten
Hören			71	Bezeichnungen von Speisen und Getränken verstehen und die richtige Informationen ankreuzen	Interviews
Sprechen			71	Fragen im Alltag verstehen und beantworten; ein Gespräch ergänzen	Dialog (Sprechblasen)
Videostation 2: Sehen, Hören und Verstehen		72	72–73	eine Bestellung im Imbiss verstehen	Film
Test 5 (Testheft)		73			

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für
den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.